

Anonymisierte Bewerbungen

Ein vielversprechendes Diversity-Instrument

Mittwoch, 21. Februar 2018, von 17–19 Uhr
im Klub*, Besenbinderhof 62, 20097 Hamburg

* Der Veranstaltungsort ist barrierefrei



Ein offener Zugang zum Arbeitsmarkt ist eine Grundvoraussetzung für eine vielfältige Gesellschaft.

Anonymisierte Bewerbungen können einen Beitrag dazu leisten die Chancengleichheit zu erhöhen und unbewusste Diskriminierungen zu vermeiden.

In Ländern wie den USA, Großbritannien und Schweden sind anonymisierte Bewerbungen bereits üblich. Sie haben dazu geführt, dass mehr Ältere, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund zu Bewerbungsgesprächen eingeladen werden.

- ▶ Was genau sind anonymisierte Bewerbungen?
- ▶ Was sind die Vor- und Nachteile?
- ▶ Und wie überzeuge ich meinen Arbeitgeber, die neue Bewerbungsmethode einzuführen?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir auf der Veranstaltung auf den Grund gehen.

Mit:

Burak Celebi

(Inhaber von interkultiConsult; Beratung von Unternehmen und Organisationen zum interkulturellen Management)

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 19. Februar 2018 online unter: hamburg.arbeitundleben.de/beratung_weiterbildung/migration



oder einfach den QR-Code einscannen, Formular ausfüllen und uns zurücksenden.

▶ Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltung zu verwehren oder von diesen auszuschließen.